

SCHULKONZERT

Musiker des Weseler AVG begeistern beim Schulkonzert

08.04.2022, 12:00 | Lesedauer: 2 Minuten

Dieter Krüssmann



76 junge Musikerinnen und Musiker des Andreas-Vesalius-Gymnasiums gaben jetzt ihr Schulkonzert.

Foto: Erwin Pottgiesser /
FFFS

WESEL. Über zwei Stunden lang erklangen die unterschiedlichsten Melodien beim Schulkonzert des Weseler Andreas-Vesalius-Gymnasiums.

„Es ist schön, euch wieder hier zu sehen“, waren die ersten Worte bei der Begrüßung von Schulleiter Hense zum **AVG**-Schulkonzert. „Danach haben wir uns lange gesehnt“. Nach über zwei Jahren Abstinenz konnte wieder im Städtischen Bühnenhaus Wesel musiziert werden. Und wie! „Wir brauchen die Kunst!“ ergänzte Hense noch, bevor es mit dem zweistündigen Musikprogramm losging.

Reise durch Zeit und Genres

In mt standen 76 **Schülerinnen und Schüler** aus den verschiedenen Musikgruppen an diesem Abend auf der Bühne. Die Musical-AG begann zunächst mit zwei Ausschnitten aus dem Musical

„Bilbo Trollkühn und der Dachosaurus“. Elf Sängerinnen bildeten einen kleinen Chor, der Titel wie „Come follow“, „Happy and free“, „A Million Dreams“ und ein Medley von „Disney on stage“ sang. Mit Bob Dylans „Make You Feel My Love“ begann ein weiterer Block, dieses Mal mit Chor, der Musical AG und dem Orchester des Gymnasiums. Viel Beifall gab es für „James Bond“-Titel-Melodien sowie „Pompeii, eine oft im Radio gespielte Melodie von Bastille.



Ein tolles Bühnenbild.
Foto: Erwin Pottgiesser / FFS

An die legendäre Zeit der Beatles erinnerte dann die Junior-Band mit dem Titel „A Hard Day=s Night“. Verstärkt wurde die Band dann von der Big Band, der größeren erfahrenen Formation, die erfolgreiche Titel-Melodien wie „The A-Team“ oder Highlights aus dem „Dschungelbuch“ darboten. Zudem spielten die jungen Musiker „Beat it“ von Michael Jackson.

Trommel-Combo sorgt für Stimmung

Laut wurde es nach einer kurzen Pause. Die Drumheads hatten sich auf der Bühne aufgestellt und hauten nicht nur kräftig auf die Pauke. Alles, was mit Schlaginstrumenten zu tun hat, machte Lärm. Die Percussion AG verbreitete Stimmung mit lateinamerikanischen Rhythmen. Die Trommel-Combo konnte aber auch anders: Im Dunkeln konnte man sie trommeln hören, aber auch die Sticks leuchten sehen. Ein schöner Effekt und eine gelungene Leistung. Titel wie „Laid back“, „Fast Car“ von Tracy Chapman und „oye como va“ waren äußerst hörensenswert. Gesang gab es dabei auch noch beim bekannten Hit „When September ends“.

B Schluss hatte man sich die Sounds der Big Band aufbewahrt. Endlich konnte das Ensemble einmal wieder zeigen, was sie so drauf hatten. Es gab Musik und Jazz der Spitzenklasse.

Ob nun ein „Blues Brothers Intro“, „Rosanna“, „Locked Out of Heaven“ oder „Superstition“ von Stevie Wonder. Alles hat sich gut angehört. Die meisten der Zuschauer waren sicherlich Eltern, Verwandte und Freunde der Schüler, spendeten viel Beifall und verließen begeistert den Saal des Bühnenhauses.

KOMMENTARE >

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Wesel](#) / [Hamminkeln](#) / [Schermbbeck](#)

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

